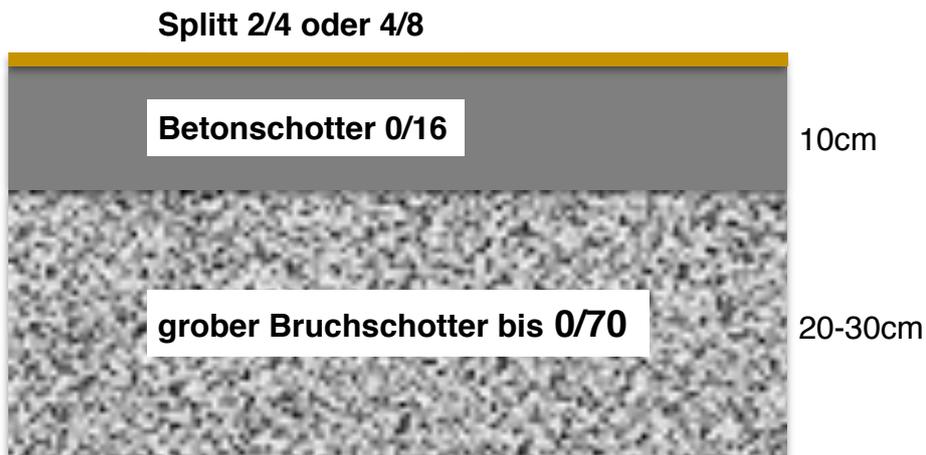


Bauanleitung für einen Boule Platz

Der Schichtaufbau für ein geeignetes Terrain gleicht jenem einer sogenannten "wassergebundenen Decke", wie sie für Wege und kleine Plätze in Parkanlagen gebräuchlich ist.

Die Korngrößen der verschiedenen Schichten nehmen von unten nach oben ab.



Wichtig bei beiden Schotterschichten sind die Feianteile, damit sich der Untergrund ordentlich verdichtet. Beim Einbringen der Schotterschichten müssen diese jeweils gut eingewässert und mit Rüttelplatte oder Walze verdichtet werden. Die oberste Schicht sollte auf keinen Fall zu dick aufgetragen werden. Die Boule Kugeln sollten darin nicht einsinken, sondern nur beim Rollen abgebremst werden.

Maße für Boule Plätze

Die internationale Norm für eine Bahn beträgt: 4m x 15m. Für Training, u. gelegentliches Spiel reichen Bahnen mit einem Mindestmaß von 12,5m x 3m aus.

Damit bei starken Regenfällen das Wasser abrinnt und keine Pfützen bildet, sollte schon beim Aufbau der Bahn an eine leichte Wölbung oder ein leichtes Gefälle (1-2%) gedacht werden.

Abgrenzung

Ist der Boule Platz von einer Wiese umgeben, ist keine Abgrenzung erforderlich.

Sollen die Kugeln an den Kopfenden empfiehlt sich z.B. der Einbau einer Kopfsteinpflaster. Dadurch werden die schrägen Anprallwinkel nicht auf das

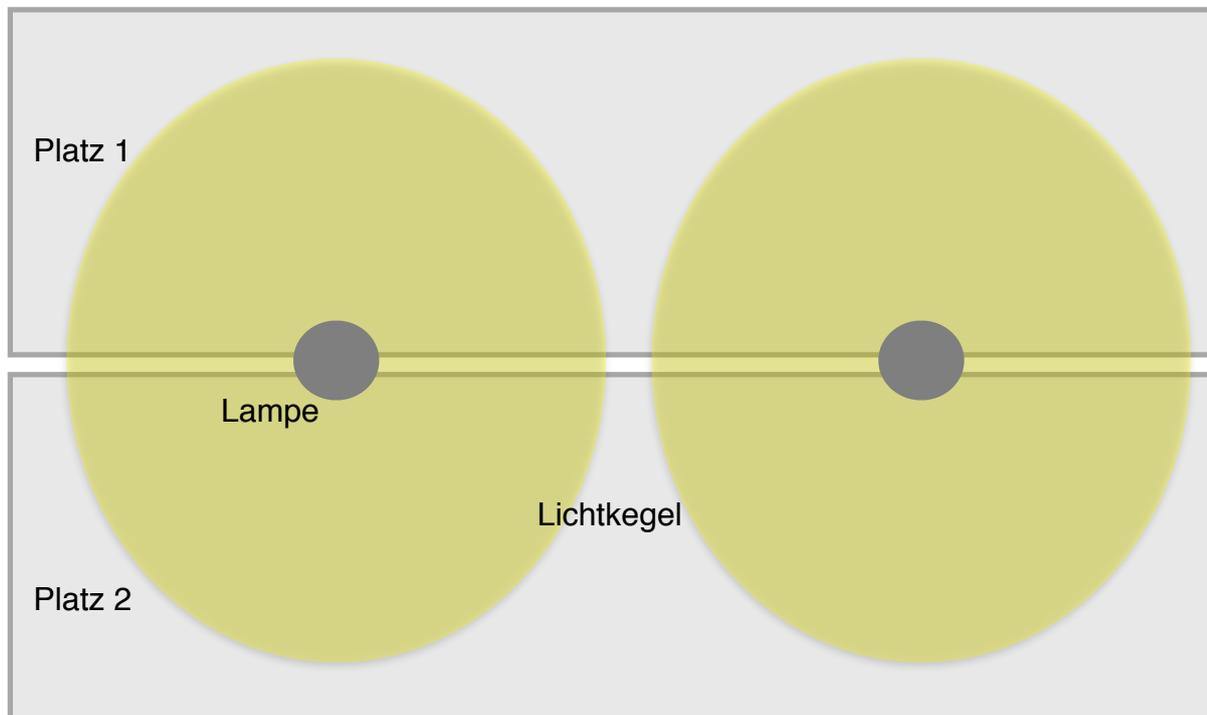


am Weiterrollen gehindert werden, Reihe von auf eine Kante gestelltem Kugeln abgebremst, aber durch den Spielfeld zurückgeschleudert.

Aus Gründen der Lärmentwicklung werden Abgrenzungen aus Holz oder Metall nicht empfohlen.

Beleuchtung

Um spannende Spiele bei Einbruch der Dunkelheit nicht abbrechen zu müssen, sollte auch für Beleuchtung gesorgt sein. Hierbei ist es wichtig, ausreichende Lichtstärke zur Verfügung zu stellen und die Lichtquelle oberhalb des Spielgeschehens und nicht außerhalb zu platzieren.



Auch um Blendung zu vermeiden, sollte die Beleuchtung nicht an den Kopfenden, sondern in einem Abstand von ca. 8m innerhalb (bzw. oberhalb) des Spielfeldes platziert werden.